

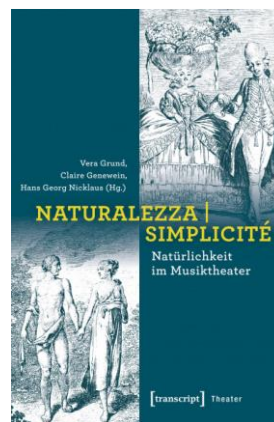
Curriculum vitae

Hans Georg Nicklaus

Univ. Doz. Dr. phil. M.A.



aktuell:



Hg. gem. mit Vera Grund und Claire Genewein

Naturezza / SimPLICITÉ. Natürlichkeit im Musiktheater. Transcript Verlag, Bielefeld 2019.

Derzeitige Positionen/Tätigkeiten:

Univ.-Dozent an der Anton Bruckner-Privatuniversität Linz / Direktor des „Institut für Musik und Forschung“

Redakteur in der Musikredaktion von Ö1/ORF (Gestalter und Moderator)

Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Universitätslehrgang für angewandte Dramaturgie in Musik und darstellender Kunst)

Konzerteinführungen, Workshops

Schwerpunkte in Lehre und Forschung

Kulturwissenschaftliche Fragestellungen zur Musikgeschichte

- des 18. Jahrhunderts
- der Romantik
- des frühen 20. Jahrhunderts

- des Kastratengesangs
- des Pythagoräismus
- der Frühen Neuzeit und so genannten ‚Renaissance‘

Einführung in die Kulturgeschichte

Musikvermittlung

(Techniken der Musikmoderation / Musik - Radio - Medien / Konzerteinführungen)

Berufliche Laufbahn

Wissenschaft/Lehre:

1993	Lehrauftrag an der Hochschule für angewandte Kunst Wien
1993-99	Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin (Lehrstuhl für Kulturgeschichte)
2001/2	Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin. Venia docendi für Kulturwissenschaft. Interdisziplinäre Habilitation: Kulturgeschichte/Musikwissenschaft - Habilitationsschrift zum Thema: „Stimme und Gesang im Kontext von Politik und Pädagogik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts“
2002-2004	Mitarbeit bei verschiedenen Forschungsprojekten und -institutionen zu speziellen Themen der Musikgeschichte (u.a. „Geschichte der Opernlibretti“/Da Ponte-Institut Wien, „Musik und Kristallographie“/ Digitales Museum <i>Thecrystalweb</i> , „Romantik in Wien“/FWF Projekt)
Seit 2004	Univ.-Dozent an der Anton Bruckner-Privatuniversität Linz (Musikgeschichte, Kulturgeschichte, Musikvermittlung)
2006	Im Wintersemester 2006/7 Lehrauftrag an der Donau-Universität Krems, Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Masterstudium Musikmanagement
2015/16	Lehrauftrag an der <i>imc</i> Fachhochschule Krems im Studiengang <i>Musiktherapie</i>
Seit 2018	Lehrauftrag an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (Universitätslehrgang für angewandte Dramaturgie in Musik und darstellende Kunst)
Seit 2018	Leitung des „Instituts für Theorie und Geschichte der Musik“ der Anton Bruckner-Privatuniversität Linz

Radio / Musikvermittlung:

Seit 1993 Gestalter und Moderator von Musiksendungen im Radioprogramm von Ö1 (ORF).
Regelmäßige Sendungen:

- „Pasticcio“ (seit 1993)
- „Apropos Musik/Abenteuer Interpretation/Ausgewählt“ (seit 2005)
- DesCis (seit 2017)
- „Intrada exkurs“ (2007-2017)
- Beiträge (Buchrezensionen) für „Intrada“

Zahlreiche Musikbeiträge und -features (Details: siehe „Publikationen“)

Mitglied der Jury für den „Pasticciopreis“

Seit 2003 Regelmäßige Konzerteinführungen für das Tonkünstlerorchester NÖ

Auszeichnungen

2014 Auszeichnung mit dem 16. Radiopreis der Erwachsenenbildung (beste „interaktive und experimentelle Produktion“) und
nominiert für den „Prix Europa“ 2014 in der Kategorie „Radio Music“ für die Ö1
Publikums-Aktion „WAGner DICH“

2016 Auszeichnung (gem. mit Irene Suchy) mit dem 18. Radiopreises der
Erwachsenenbildung (Sparte Kultur) für das Ö1-Magazin „Intrada Exkurs“

Publikationen

Bücher:

Hg. gem. mit Vera Grund und Claire Genewein

Naturezza / Simplicité - Natürlichkeit im Musiktheater. Transcript Verlag, Bielefeld 2019.

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3861-5/naturezza-simplicite-natuerlichkeit-im-musiktheater/>

Weltsprache Musik. Rousseau und der Triumph der Melodie über die Harmonie. Wilhelm Fink Verlag, München 2015.

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/musik-und-sprache-erfolgreicher-kampfbegriff-1.2720166>

<https://www.amazon.de/Weltsprache-Rousseau-Triumph-Melodie-Harmonie/dp/3770559045>

Die Maschine des Himmels. Zur Kosmologie und Ästhetik des Klangs. Wilhelm Fink Verlag, München 1994.

Sonanzen. Musikphilosophische Aufsätze. Verlag Die blaue Eule, Essen 1987.

Artikel (bis 2000):

- Stimmen der Unschuld: Kastratengesang im Kontext von Kindheit und Pädagogik. In: Vera Grund / Claire Genewein / Hans Georg Nicklaus (Hg.): *Naturezza | Simplicité - Natürlichkeit im Musiktheater*. Bielefeld (Transcript) 2018
- Polyphonie. Übertragungen zwischen Musikästhetik und Staatstheorie. In: Ivo Gurschler / Sophia Panteliadou / Christopher Schlembach: *Sehen und Sagen. Für Walter Seitter*. Wien (Sonderzahl) 2017, S. 172-178.
- Rezension zu „Melanie Unsel: Biographie und Musikgeschichte“, Köln/Wien/Weimar (Böhlau) 2014, in: *ÖMZ, Österreichische Musikzeitschrift* 03/2016 Wien (Hollitzer).
- Musik moderieren. Musikvermittlung im Radio. In: *on air - on sale. Musik und Radio. ÖMZ, Österreichische Musikzeitschrift* 02/2016. Wien (Hollitzer) 2016, S. 34-41.
- „Das ist himmlisch, göttlich, unaussprechlich!“ - Paganini und die zwei Seiten des ‚romantischen‘ Virtuosen. In: Karin Wagner / Anton Voigt (Hg.): *notations 1985-2015. Texte zu Klavierdidaktik, Werkgeschichte und Interpretation*. Wien (Universal Edition) 2015.
- Von A wie Arpeggio bis Z wie Zither. Das *Ö1 Musiklexikon*. In: *Gehört. Das Ö1-Magazin*, Nr. 221, Wien 5/2014.
- Zwischen Kunst und Wissenschaft. Zum 80. Geburtstag von Peter Gülke. In: *Gehört. Das Ö1-Magazin*, Nr. 220, Wien 4/2014.
- Pygmalion. „Oh wie schön müsste die Seele eines solchen Körpers sein“. In: Programmheft zum Musiktheaterfestival „Theatro Barocco“, Stift Altenburg/Horn, Juli 2013 (zu Georg Anton Bendas Melodram „Pygmalion“).
- Sisters forever! / Bigband Swing. In: Programmheft zum Konzert am 20. Juli 2013 in Grafenegg („Puppini Sisters“ und das „Swing Dance Orchestra“, im Rahmen der Grafenegger Sommerkonzerte 2013).
- WAGner Dich! Ö1-Hörer/innen komponieren ihren Walkürenritt - ein Aufruf zum kreativen Ungehorsam. In: *Gehört. Das Ö1-Magazin*, Nr. 207, Wien 3/2013.
- Hörende Computer? Computer mit Ohren? In: *Gehört. Das Ö1-Magazin*, Nr. 194, Wien 2/2012

- Der Knochen ist nicht das Fleisch. Zur Mathematikgeschichte der Musik. In: Querstand 5, Beiträge zu Kunst und Kultur, Linz (Trauner Verlag) 2011.
- Vier symphonische Jahrzehnte. Ausgewählt präsentiert und vergleicht Joseph Haydns Symphonien. In: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 158, Wien 2009.
- Nikolaus Harnoncourt: Töne sind höhere Worte (Buchbesprechung). In: Österreichische Musikzeitschrift, Wien 1/2009.
- Marseillaise – Nationalhymnen und die Idee der Einstimmigkeit. In: Querstand 4, Beiträge zu Kunst und Kultur, Linz (Trauner Verlag) 2009.
- Teufelsgeiger. Stichproben aus der Geschichte der Virtuosität in der Musik. In: Sound of Art. Les Grands Spectacles III (Ausstellungskatalog), hg. v. Eleonore Louis, Toni Stooss u. Brigitte Felderer, Salzburg (Museum der Moderne) 2008.
- Tempo di Mozart - Reise durch die Zeit eines musikalischen Genies. In: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 121, Wien 2006.
- Paganini und das musikalische Theater der Bilder. In: Paradoxien der Romantik, hg. v. C. Aspalter u.a., Wien (Universitäts Verlag) 2006.
- Die musischen Virtuosen. In: Sportkörper - Kunstkörper, hg. v. I. Peyker u. A. Paletta, Butzbach Griedel (Afra-Verlag) 2004.
- Droge Musik? - Ein Symposium an der Donau-Universität Krems. In: Österreichische Musikzeitschrift, Wien 10/2004.
- Droge 'Musik'? – Über Musik und Trance. In: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 103, Wien 2004.
- Opern des Barock als technisches Spektakel. In: Frühneuzeit-Info, Jg. 14, Heft 1, Wien (Institut für die Erforschung der Frühen Neuzeit) 2003.
- Mehr Hören – Helfen Worte der Musik?, in: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 94, Wien 2003.
- Mozartopf oder Videoinstallation. Wie inszeniert man 'alte' Opern? In: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 74, Wien 2002.
- Rousseau und die Verurteilung der Mehrstimmigkeit. In: Zwischen Rauschen und Offenbarung. Zur Kultur- und Mediengeschichte der Stimme. Hg. v. F. Kittler, T. Macho u. S. Weigel, Berlin (Akademie-Verlag) 2002.
- Pflanzen, Wunderkinder und Kastraten. Über einige Zusammenhänge zwischen Ästhetik und Pädagogik. In: Klang und Wahrnehmung. Komponist - Interpret - Hörer, Veröffentlichungen des Instituts für neue Musik und Pädagogik, Bd. 40, Mainz (Schott) 2001.
- Mozarts Mörder? In: Gehört. Das Österreich 1-Magazin, Nr. 56, Wien 2000.

- Musik als Zeit-Kunst? - Ein Streifzug durch die Geschichte der Musikideale. In: Zeit - Mythos, Phantom, Realität. Katalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung Wels 2000.

RADIO

Gestaltung und Moderation von Musiksendungen ORF - Programm Österreich 1

(Auswahl)

Regelmäßige Sendungen:

Seit 1993: *Pasticcio* (insg. über 500 Sendungen)

Seit Jänner 2005 regelmäßig (14täglich): *Ausgewählt - Abenteuer Interpretation* (ab 2012 *Apropos Musik - Abenteuer Interpretation*, ab 2018 *Ausgewählt*, monatlich)

2007-2017 (gem. mit Irene Suchy): *Apropos Musik - das Magazin (monatlich)* - ab 2012: *Intrada Exkurs - Musik Markt Medien*.

Seit 2017 *DesCis* (14täglich)

Redaktion und Gestaltung des Ö1 „Musiklexikons“

Sondersendungen (Auswahl, ab 2005):

„Satiesfiktionen. Eine Hommage an Erik Satie zum 150. Geburtstag.“ Pfingstmontag 16. Mai 2016, Ö1, 14.05-17.00 Uhr. Höreraktion: ÜBERHÖRT. Vertonen Sie Szenen des Alltags, geben sie dem Beiläufigen einen Klang ...!

Ö1 Extra: *Als Künstler Wissenschaftler und umgekehrt. Peter Gülke zum 80. Geburtstag.* 21.4.2014, 22.35 - 0.00 Uhr.

WAGner DICH! Decomposing Wagner. - Leitung und Präsentation dieser Ö1 (Inter-)Aktion im Frühjahr 2013. (Ausgezeichnet mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung / Nominert für den Prix Europa 2014)

Ö1 extra: *Computer hören, analysieren, spielen Musik* - 1. November 2012, 22.05-0.00 Uhr (zu Gast: Gerhard Widmer)

Im Rahmen von „Intrada Exkurs“ (vormals „Apropos Musik – Das Magazin“) ab 2007 Beiträge zu:

- „Die zwei Paar Schuhe des Tanzes in Österreich“
- „Beruf Audiodesigner“
- „Weihnachtslieder schenken“
- „Was ist Musikvermittlung“
- „Das Schmiermittel zwischen den Institutionen – der Musikagent“
- „Fernambuk – ein klingender Baum“

- „Beruf Konzertmeister“
- „Beruf Korrepetitor“
- „Konzerte für Babys“
- „Komponieren interaktiv“
- „Lachen im Konzerthaus“
- „I am from ... - Musik und nationale Identität“
- „Feldenkrais für Musiker“

Gestaltung der Sonderserie „Menschen, Mozart, Musicus“ (gem. mit Nikolaus Scholz), 24 Folgen à 8 Minuten im August 2006

Tempo di Mozart - Reise durch die Zeit eines musikalischen Genies, (gem. mit Nikolaus Scholz) in: Hörbilder, 6. Jänner 06

Mozarts Väter, in: Radiokolleg / Musikviertelstunde, 3. - 6. April 06 (jew. 9.45 – 10 Uhr).

Musikalische Zeitreisende: Die Herrmanns – ein Ehepaar führt Regie in: Radiokolleg / Musikviertelstunde, 8. - 12. August 05 (jew. 9.45 – 10 Uhr).

Joseph Haydns „Die sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuze“, in: Radiokolleg / Musikviertelstunde, 21.-24. März 05 (jew. 9.45 – 10 Uhr).

Ausbildung / Qualifikationen

- | | |
|-------------|--|
| 1982 - 1989 | Studium der Musik, künstlerisches Hauptfach: Violine.
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf (Helga Thoene).
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien (Eduard Melkus).
Lehrgänge: "Harmonikale Grundlagenforschung" (Rudolf Haase) / "Historische Aufführungspraxis" (Eduard Melkus) |
| 1983-1989 | Studium der Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft an den Universitäten Düsseldorf und Wien. |
| 1988 | Magisterabschluss (M.A., Universität Düsseldorf, Philosophie/Germanistik). |
| 1989 | Künstlerischer Abschluss im Konzertfach Violine (Robert Schumann-Hochschule Düsseldorf). |
| 1989-93 | Promotionsstudium an der Universität Wien (Hauptfach: Philosophie)
Stipendiat (Promotionsstipendium) des dt. Evangelischen Studienwerkes Villigst. |
| 1993 | Promotion (Dr. phil., Universität Wien, Philosophie).
Dissertationsschrift zum Thema musikbezogener Kosmologien und Schöpfungsmythologien ("Philosophie und Mythologie der Klang-Schöpfungen" – publiziert als: "Die Maschine des Himmels – Zur Kosmologie und Ästhetik des Klangs", München 1994). |

2001/2 Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin (Details siehe „Berufliche Laufbahn“).